

N^o 15.

1864.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 20. Februar 1864.

Derlinghausen. Da der Conscriptirte Carl August Rippmann aus Grefte, Nr. 16 der Loosung von 1858, sich der Erfüllung seiner Militairpflicht bis jetzt entzogen hat, so wird derselbe hierdurch bei Weidung der gesetzlichen Strafen auf-
gefordert, innerhalb 4 Wochen, spätestens in dem dazu auf

Dienstag den 15. März, Morgens 9 Uhr,
an hiesiger Amtstube angelegten Termine sich hier zu stellen, um seiner Militair-
pflicht zu genügen.

Derlinghausen den 13. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Detmold. Der Conscriptirte Nr. 3 pro 1864, Simon Friedrich Christoph
Plöger von Nr. 41 zu Hiddesen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hier-
mit aufgefodert, sich bei Weidung der gesetzlichen Strafe binnen 3 Wochen zu
seiner Einrangirung hier zu stellen.

Detmold den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Clemen e. s.

Schötmar. Der Conscriptirte Heinrich Ferdinand Bröder aus Unterwüsten,
Nr. 1 der Loosung vom 24. October 1862, dessen jetziger Aufenthalt unbe-
kannt

kannt ist, wird hierdurch aufgefodert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termin
Dienstag den 22. f. M. März, Morgens 11 Uhr,
bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und seiner
Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 1. Februar 1864.

Fürstlich Rippisches Amt. Böhmer e. s.

Alverdissen. Der gegen die Dienstmagd Charlotte Mische von hier erlassene
Steckbrief (in Nr. 14 dieser Blätter) wird zurückgenommen, da dieselbe zur Haft
gebracht ist.

Alverdissen den 18. Februar 1864.

Fürstlich Rippisches Amt Sternberg. Neuhourg.

Horn. Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Colon Bükler zu Holzhau-
sen allhier hinterlegten in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau errichteten letztwilligen
Verfügung ist Termin auf

Freitag den 4. f. M. März 11 Uhr Morgens
anberaumt, welches für etwaige Betheiligte hiermit zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird.

Horn den 16. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Blomberg. Mit Bezugnahme auf das in den Nummern 39, 40 und 41
dieser Blätter de 1863 abgedruckte Proclama vom 21. September v. J. ist
durch Bescheid vom heutigen Tage gegen Alle, welche Erb- und sonstige An-
sprüche an den Nachlaß des wail. Lohgerbers Heinrich Holste hieselbst nicht an-
gemeldet haben, die andgedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 15. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Schröter.

Detmold. Im Wege der Execution ist der Verkauf der Stätte Rehne Nr. 52
zu Haustenbeck, zu welcher, außer Hofraum, Wohnhaus, 2 Mz. Gartenland und
2 Schffl. 1 Mz. Gehölz, ppotr. 9½ Schffl. Länderei und ppotr. 35 Schffl.
Hude von der getheilten Senne gehören, erkannt und Termin dazu auf Mittwoch
den 6. April d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu
Kausliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf ein Gebot von
über 2/3 des Taxats der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Der

Der Anschlag und die Verkaufsbedingungen können hier eingesehen werden.

Zugleich ergeht an Alle, welche Forderungen oder Ansprüche an den Colon Rehne oder dessen Stätte haben, hiemit die Aufforderung, dieselben in obigem Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und zu begründen.

Detmold den 17. Februar 1864.

Fürstlich Rippisches Amt. D. Clemen e. s.

Lemgo. Durch heutigen Bescheid ist der öffentlich meistbietende Verkauf des dem Fuhrmann König hiers. gehörigen Wohnhauses, Nr. 58 der Nicalai Bauerschaft allhier, im Wege der Execution erkannt worden.

Kauflustige werden eingeladen, in dem auf Mittwoch den 2. März c., Morgens 10 Uhr, angesetzten Verkaufstermine sich auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden.

Lemgo den 1. Februar 1864.

Das herrschaftliche und Stadtgericht. Brandes.

Blomberg. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist die Subhastation des Spruteschen Colonats Nr. 67 der Bauerschaft Eschenbruch, zu welchem saalbuchsmäßig ein zu 375 Rthl. affecurirtes Gebäude und 1 Mg. 6 Ruthen Hofraum und Gartenland gehören, erkannt und dazu auf Mittwoch den 23. f. M. März, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube Termin angesetzt, in welchem der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden wird. Bedingungen und Tage sind 14 Tage vor dem Termine hier einzusehen.

In demselben Termine haben alle, welche Forderungen und Ansprüche an den Colon Sprute oder dessen Colonat zu haben vermeinen, solche bei Meidung des Ausschlusses hier anzumelden und klarzustellen.

Blomberg den 10. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Rippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Die in der Edictalladung vom 3. d. M., den Nachlaß des vormaligen Krügers Friedrichsmeier zu Maspe betreffend, angedrohte Präclusion bislang nicht angemeldeter Ansprüche ist heute erkannt.

Blomberg den 17. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Rippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Auf Antrag des Käufers der Winterschen Stätte Nr. 14 zu Kleinenmarpe werden alle, welche an dieser Stätte Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben

P*

ver-

vermeinen, zur Anmeldung solcher Ansprüche auf Mittwoch, den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube unter dem Rechtsnachtheile verabladet, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den Käufer verloren gehen würde.
Blomberg den 17. Februar 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. B ö m e r s.

Tage. Die Vormünder der nachgebliebenen minderjährigen Kinder des wail. Einliegers Schmidt Wilhelm Hülsfede zu Hagen haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten, und werden deshalb Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus derselben glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Donnerstag den 10. f. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sie sonst nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Tage den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Tage. Diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich zu Bivitsheide unverehelicht und ohne Descendenz verstorbenen Caroline Korbmacher von Nr. 6 daselbst glauben Erbsprüche geltend machen zu können, werden aufgefordert, solche um so gewisser in term. Mittwoch den 9. f. M. Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als, wenn sich keine Erben legitimiren sollten, der Nachlaß für erbloßes Gut erklärt, bei erfolgender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausantwortet werden soll, von denen die sich später etwa Meldenden weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Rugungen zu fordern haben, sondern nur das, was dann von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Tage den 10. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Tage. Wegen Mangels an anderweiten Executionsmitteln hat durch Decret vom heutigen Tage der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Altekrüger Nr. 26 zu Waddenhausen, zu welcher

1. ein Wohnhaus taxirt zum Brandkataster auf 850 Rthl.
2. an Ländereien 10 Schffl. 7 Mz. 4 □ R.
3. eine Wiese zu 1 Schffl. 3 Mz. 4 □ R.

gehören, erkannt werden müssen und ist Termin zur Bornahme desselben auf Freitag den 4. f. M. Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauf-

Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Tarats geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Zugleich werden Diejenigen, welche an den Hermann Altekrüger oder dessen Stätte glauben Ansprüche geltend machen zu können, aufgefordert solche ebenfalls in term. den 4. f. M. Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlusses von der Masse hier anzumelden.

Lage den 15. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Die Eheleute Müller Starke zu Büllinghausen haben angezeigt, daß sie nicht im Stande seien, die klagbar gewordenen Gläubiger zu befriedigen. Es ist daher Termin zur Anmeldung von Forderungen und Ansprüchen an dieselben oder deren Erbpachtmühle Nr. 17 zu Hardissen nicht nur, sondern auch zur Erklärung der chirographarischen Gläubiger über das Anerbieten, ihnen 50 Procent ihrer Forderungen ausbezahlen zu wollen, auf Freitag den 11. f. M. März Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, die chirographarischen außerdem auch unter dem Präjudize verabladet werden, daß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie träten dem Nachlaßvergleiche bei.

Lage den 16. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Auf das Koch'sche Colonat Nr. 5 zu Bexterhagen findet sich ersten Orts für den minderjährigen Sohn des Auerben Johann Heinrich Pankofe zur Stätte Nr. 9 der Bauerschaft Bexterhagen eine Schichttheilsforderung von 99 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf. in Gemäßheit Eheprotocolls vom 20. Sept. 1826 im Hypothekenbuche eingetragen. Da dies Schuldverhältniß längst erledigt sein soll, gehöriger Nachweis darüber aber nicht beigebracht werden kann, so wird auf Antrag des jetzigen Besitzers des Koch'schen Colonates Jeder, welcher aus jenem Ingrossate Ansprüche herleiten will, hierdurch aufgefordert, sich so gewiß in term. Freitag den 4. f. M., März, Morgens 9 Uhr, hier zu melden, als sonst die Forderung, auf welche das Ingrossat sich bezieht, für erloschen erklärt und letzteres im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Schötmar den 12. Februar 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Salzufflen. Unter dem Namen der verstorbenen Eheleute Kornhändler oder Deconom

Deconom Simon Heinrich Strathemann hies. stehen im hiesigen Cataster nachbemerkte Grundstücke eingetragen:

Länderei im Stoetsfelde Rev. B. Nr. 206 zu 3 Schffl. 6 Mß. 9 □R.

Weide und Hude, $\frac{1}{2}$ von 5 Schffl. 42 □R. auf Fischers- oder Hollmanns-kampe, auch Möllerskamp genannt, Rev. II. Nr. 48 zu 2 Schffl. 6 Mß. 1 □R.

Die Eigenthümer dieser Grundstücke sind zum Theil ungewiß. Denn es ist zwar von den verstorbenen Eheleuten Strathemann ein Testament hinterlassen, worin deren Kinder resp. Enkel als Erben eingesetzt worden sind. Es ist aber in Ansehung des Einen oder Andern unter den als Erben eingesetzten Personen ungewiß, ob sie noch am Leben oder wo sie sich aufhalten, und ist von Denjenigen unter ihnen, die in dem statthgehabten Termine zur Publication des Testaments am 18. Nov. v. J. erschienen waren, weder in dem Termine, noch auch späterhin bündig erklärt, daß sie die Erbschaft aus dem Testamente anträten. An Stelle einer unter den als Erben eingesetzten Personen, nämlich einer an den Bäcker Hüttemann in Bielefeld verheiratheten Strathemannschen Tochter, aber ist Seitens des Kreisgerichts in Bielefeld mit der Anzeige, daß die Eheleute Hüttemann in Concurs gerathen, und unter Berufung auf den Erbschafts-Anfall durch das Strathemannsche Testament die Subhastation der vorerwähnten Grundstücke zum Zweck der Theilung unter den Erben in Antrag gebracht. Es ist solchem Antrage stattgegeben und ein Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Grundstücke auf

Freitag den 18. März d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt. Zugleich aber werden Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an den vorerwähnten Grundstücken in Anspruch nehmen, desgleichen Alle, welche als Mit-Erben der verstorbenen Eheleute Strathemann bei dem Verkaufe der Grundstücke theilhaftig zu sein glauben, oder welche aus irgend welchem sonstigen Grunde Anspruch an die aufkommenden Kaufgelder zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche in dem angesetzten Verkaufs-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Rechte an den Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen und die Kaufgelder unter die sich Legitimirenden vertheilt werden sollen.

Die Verkaufsbedingungen können hier an jedem Wochentage Vormittags eingesehen werden.

Salzsteden den 6. Februar 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake. Der Colon Humke Nr. 22 zu Wendlinghausen hat sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten und ist zur Versteigerung seiner Straßenköttersstätte, zu

zu welcher saalbuchsmäßig etwas Hofraum, ein Bohnhaus, 3 Mz. 7, 5 □ R. Gartenland, 5 Schfl. 2 Mz. 7, 5 □ R. Ackerland, 2 Schfl. 2, 5 □ R. Wiesenwachs, 1 Schfl. Hadeland und Gemeinheitsnuzen für eine Kuh und ein Schwein gehören, Termin auf Dienstag den 1. März d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Tarats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Tarat vom 15. f. M. an bis zum Verkaufstermine an jedem Gerichtstage hier eingesehen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Humke oder dessen Stätte Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung auf denselben Tag und dieselbe Stunde bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

Brake den 14. Januar 1864.

Fürstlich Rippisches Amt. Overbeck.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden benachrichtigt, daß die diesjährige Generalversammlung auf Dienstag den 23. d. M. Abends 6 Uhr im Locale der Ressourcengesellschaft festgesetzt ist.

Folgende Vorträge finden statt:

- 1) Rechenschaftsbericht vom verflossenen Jahre.
- 2) Große und kleine Eier.
- 3) Die Trichinenkrankheit.

Auswärtige, welche an dem nach der Versammlung stattfindenden Essen Theil nehmen wollen, werden dringend ersucht, bis Sonntag den 21. d. M. bei dem Deconom der Ressource, Herrn Müller, sich zu melden.

Detmold den 14. Februar 1864.

Der Secr. des naturw. Vereins.
Wassersfall.

Derlinghausen. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des alten Küsterhauses hieselbst auf den Abbruch, sowie zur Verdingung des Baues eines neuen Küsterhauses hieselbst an den Mindestfordernden ist Termin auf Sonnabend den 27. d. M.

Morgens 10 Uhr

in hiesiger Küsterschule angesetzt, wozu Reflectanten hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Riß, Anschlag und Bedingungen in der hiesigen Küsterwohnung zur Einsicht ausgelegt sind.

Derlinghausen den 15. Febr. 1864.

Der Schulvorstand

A. Wesel.

Bekanntmachung.

Berlebeck. Mittwoch den 24. Febr. d. J. sollen meistbietend verkauft werden im Schutzbezirk Kreuzkrug

1. Forstdistrict Hülsthäl:

36 Stück

- 36 Stück Kiefern-Nutzholz
25 1/2 Alstr. Kiefern-Knüppel,
2. Im Forstdistrict Breitehals:
58 Alstr. Buchen-Knüppel
61 desgl. " Reisig.

Der Verkauf des Kiefernholzes geschieht an Ort und Stelle, beginnt am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr, zu welcher Zeit sich Käufer am Hau, auf der Höhe des alten Postweges einfinden wollen.

Der Verkauf des Buchenholzes findet zu Kreuzkrug gegen 12 Uhr statt.
Berlebeck den 18. Februar 1864.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopsborn.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 27. d. M. sollen Morgens 10 Uhr im Krüge zu Hiddesen bei freier Concurrenz folgende Nutz- und Brennholzer versteigert werden:

I. Forstdistrict Reuterpfad:

3 St. Buchen-Nutzholz Nr. 175—177,
88 Buchen-Kloben v. Nr. 201 ab und circa 70 Knüppel u. Stockholz-Alstr.

II. Forstdistrict Heidensche Trift:

98 St. Buchen-Nutzholz à 12—33 F. lang, 40—78 3. Umfang,
116 Buchen-Kloben von Nr. 108 ab,
10 desgl. Knüppel von Nr. 7 ab und circa 40 Stockholzklastern.

Hiddesen den 17. Febr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf
im Kohlstädter Revier.
Desterholz. Zum meistbietenden

Verkauf von 104 St. Buchen-Nutzholz von 12 bis 33' Länge und von 41 bis 98" mittleren Umfang, worunter 23 größtentheils sehr starke Sägeblöcke enthalten sind, welche im Hasselholz und in der Molwesgrund lagern, ist Termin auf

Donnerstag den 3. März c. an Ort und Stelle anberaumt und wollen sich Käufer Morgens 10 Uhr oben im Hasselholz neben der kleinen Todtengrund einfinden.

Desterholz den 17. Febr. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf im Forstrev. Sternberg.

Sternberg. Aus dem Schutzbezirk Alverdissen sollen am Mittwoch dem 24. d. M. auf dem Rathskeller in Alverdissen meistbietend verkauft werden:

1. aus den Forstdistricten Niedernholz und Wittelse:

57 Klasten Eichen-Kloben,

6 " " Knorren,

28 " " Knüppel,

34 " " Stockholz,

67 " " Alstreifig;

2. aus dem Forstdistricte Hummerkamp:

10 St. Buchen-Nutzholz zu 169 Cbß.

2 St. Eichen-Nutzholz zu 36 Cbß.

28 Klasten Buchen-Kloben,

1 1/2 " " Knorren,

1 " " Knüppel,

4 " " Alstreifig, wozu

sich Käufer des Morgens um 10 Uhr einfinden wollen.

Sternberg den 17. Febr. 1864.

Der Oberförster G. Rodenberg.

Holz-

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schmidt'schen Gasthause zu Hohenhausen:

an Buchenholz:

circa 30 Klastern Kloben- und 60 Haufen Durchforstungsholz aus dem Forstdistricte Bärenkopf am Rothenberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen den 18. Febr. 1864.

Der Oberförster Wagener.

Eichen Nutzholz-Verkauf.

Siekhholz. Montag den 7. und Dienstag den 8. März sollen im herrschaftlichen Blomberger Forstreviere, Forstort Rießen, Amts Schwabenberg 300 bis 400 Bau- und Nutzholz-Eichen auf dem Stamme öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden, wozu Käufer Morgens 10 Uhr bei Lothe sich einfinden wollen.

Siekhholz den 18. Febr. 1864.

Der Revierverwalter Franke.

Detmold. Der Badt-Michaelische Garten in der Bruchtwete unter'm Walle steht zu verpachten.

Oltendorf, Stadtfecr.

Lemgo. Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß mir ein Commissionslager von

Vielefelder Leinen-Waaren. übertragen ist, und halte ich Einsätze, Taschentücher, Damenkragen,

glattes Leinen, sowie Herren und Damen-Wäsche zur Abnahme bestens empfohlen. Sämmtliche Wäsche-Artikel und namentlich Herren-Hemden werden nach Maasß und Aufgabe angefertigt und es wird für genaues Passen, sowie für solide Arbeit garantirt.

Lemgo den 18. Febr. 1864.

Fr. Aug. Volland.

Detmold. Neueste Pariser Schmucksachen, als: Chignon-Kämme, Kreuze, Colliers, Margarethen-Taschen etc. empfiehlt

G. J. Rinteln.

Detmold. Wiener Apollotkerzen in Packeten von einem Zolpfunde und Stearinkerzen bester Qualität bei

G. J. Rinteln.

Waldsaamen-Bestellung.

Lemgo. Alle diejenigen, welche dieses Frühjahr durch mich Waldsaamen zu beziehen Willens sind, ersuche hierdurch, Ihre geschätzten Aufträge bis zum 15. März bei mir aufzugeben.

Ich gebe nur frische Waare ab.

Lemgo den 17. Februar, 1864.

Theodor Kellner.

Donop. Beim Unterzeichneten stehen mehre alte Fenster die noch in ganz gutem Zustande sind, sowie auch Thüren und Treppen, ferner eine fast neue Balkenwaage 45 Pfund 3. G. nebst Gewichtschaalen billigst zum Verkauf.

Ph. Drüner.

Vemgo. Zur Restauration der Nicolai-Kirche hiersebst, werden noch Gelder zu $3\frac{1}{2}$ proc. Zinsen anzuleihen gesucht vom Kirchenprovisor, Rattenbraker.

Detmold. Für mein Tapezier- und Polstergeschäft suche ich einen Lehrling, der gleich oder Ostern eintreten kann.
H. Schieferdecker,
Hoftapezier.

Für ein lebhaftes Destillations- und Colonialwaaren-Geschäft in Pr. Minden wird zu Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.
Von wem sagt die Red. d. Bl.

Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird zum 1. April d. J. ein Commis gesucht. Die Redaction dieses Blattes wird darüber nähere Nachricht ertheilen.

Ein gesitteter junger Mensch, welcher Lust hat, den Buchhandel zu erlernen, kann zu Ostern eventuell auch früher, eine Stelle als Lehrling unter günstigen Bedingungen finden. Geneigte Offerten unter der Chiffre C B will Herr Cantor Sauerländer in Detmold die Güte haben, entgegen zu nehmen, auch kann derselbe nähere Auskunft ertheilen.

Detmold. Ein Lithauer-Ballach, Roth-Schimmel, 4' 9 $\frac{1}{2}$ " hoch, 5 Jahre alt, steht nebst Kummergeschirr, einem dazu passenden kleinen Wagen und

einem Schlitten bei Unterzeichnetem zum Verkauf.

Paul Limberg.

Aufforderung!

Vemgo. Unterzeichnete sind gern bereit, Charpie und alte Leinwand, woran es nach den neuesten Nachrichten noch immer fehlt, nach Schleswig-Holstein zu besorgen, und richten deshalb an alle Frauen und Jungfrauen Vemgo's und der Umgegend die freundlichste Bitte, uns recht bald obige Gegenstände zu zusenden.

Gebrüder Kracht.

Professor Schnitger.

H. G. Brandes.

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

Anditropfen

erfunden und nur allein bereitet von **Kirchner & Menge in Arolsen** ist in Flaschen à 11 Sgr. in der autorisirten Niederlage in Detmold bei H. C. Plesmann zu haben.

NB. Aus Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, wollen sich solide Kaufleute behufs Uebernahme des Alleinverkaufs an Kirchner u. Menge in Arolsen wenden.

In der Destillation der Herren Kirchner u. Menge hiers. wird seit einiger Zeit ein Liqueur unter dem Namen **Anditropfen** gefördert, dessen Wirkungen von den Unterzeichneten so vortrefflich und vielseitig heilsam für den menschlichen Organismus be-

befunden worden sind, daß sie mit Empfehlung desselben nicht sowohl den Erfindern als dem Publikum einen Dienst leisten zu sollen glauben. Der Erfolg des Gebrauchs dieser sogenannten Anditropfen entspricht vollkommen der von den Erfindern denselben zugesprochenen heilsamen Wirkung, welche wir noch besonders darin erkennen, daß eine gesunde Verdauung rasch befördert, Verschleimung, sowie Unterleibs- und Magenbeschwerden beseitigt werden. Unserer Ansicht nach verdient jener Liqueur in jeder Haus- officin einen Platz.

Nroffen den 10. October 1863.

W. Waldeck, Rechtsanwalt.

Schröder, Rechtsanwalt.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das
Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Weltbegebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegraphische Depeschen bringt. — Nachrichten aus der Stände-Versammlung, aus Schleswig-Holstein durch eigene Berichterstatter — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag, Monat Februar und März 20 Gr., Monat März 10 Gr.

Anzeigen, à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung. 

* **Meyer's** *
* Schweizer - Alpen - Kräuter - Bitter, *
* erfunden, einzig und allein destillirt *
* von **E. Eduard Meyer,** *
* Hof-Destillateur in Stadthagen. *
* Ein allgemein bekannter und be- *
* liebter Magenbitter ist fortwäh- *
* rend echt in den bekannten Depôts *
* vieler größeren und kleineren Städte *
* zu haben, in Blomberg: G. *
* Heine, L. Müller, Meinberg: *
* A. Sturhan, Horn: H. Ihlefeld, *
* Detmold: L. Pustkuchen, Hof- *
* conditor Priester, L. Brüggemeyer, *
* H. Austermann, J. Kanne, Hei- *
* ligenkirchen: C. A. Wendt, *
* Hiddesen: Kopei, Berlebeck: *
* A. Kanne, Außendorf, W., Schee- *
* renkrug: L. Pustkuchen, Lage: *
* G. Büngener, C. Grüttemeyer, *
* Derlinghausen: F. Buckup, *
* S. Theermann, Leopoldshöhe: *
* G. Milse, Bexten: F. W. Böh- *
* mer, Schötmar: L. Zacher, *
* Salzuflen: C. W. Grimme, *
* Grastrup: L. Schäfer, Lemgo: *
* Th. Kellner, A. Loich, F. Thaler, *
* F. Eldagsen, Brake: F. Höhner, *
* Alverdissen: F. Bödeker, Aß- *
* missen: H. Niehagen, Bösing- *
* feld: Himmstädt, H. Brandes, *
* Bremke: A. Mittler. *

Berlin, den 2. Novbr. 1863.

Herrn Ludw. Koch in Dresden.

Gegen einliegende zwölf Thaler ersu-
che ich Sie, mir 12 große Flaschen ih-
res

res

res Brust-Syrup von Dr. Hoffmann zu senden. Ich kaufte diesen bei meiner Durchreise in Ihrem Geschäftslocal und finde diesen Syrup von so ausgezeichnete Wirkung im Vergleich zu allen früher derartig gebrauchten Surrogaten, daß ich für noch einen Leidensgefährten einen Theil dieser Sendung verwenden will.

Hier in Berlin konnte ich den Dr. Hoffmann'schen Syrup nicht bekommen, sollte es im Interesse aller Brustleidenden nicht sein, daß Sie hier eine Niederlage errichteten?

Erwarte umgehend Sendung und zeichne
Achtungsvoll und ergebenst
Alexander Kings.

Kaufmann aus Moskau.

Adr.: Poste rest. Berlin.

Allein vorrätig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Mein weltberühmter

Dr. med. Hoffmann's

weiser

Kräuter Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammen-
gesetzt, empfohlen von großen Autori-
täten der Medicin. Gegen alle ca-
tarrhalischen Affectionen der Schling-
und Athmungsorgane, wie Heiserkeit,
Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brust-
verschleimung, zumal bei Krampf- und
Reuchhusten, befördert den Auswurf des
zähen, stockenden Schleimes, mildert so-
fort den Reiz im Kehlkopfe und besei-
tigt in kurzer Zeit selbst den schlimm-
sten Husten und Blutspeien u. s. w. Der
Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem
ersten Gebrauch auffallend wohlthätig

und ist in einer langjährigen Praxis
nie ohne ein günstiges Resultat ange-
wendet worden. Ich bitte genau auf
Siegel und Etiquette zu achten.

Preise: Die große Flasche 1 Rthl.,
die kleine 15 Ngr.

Dr. med. Hoffmann.

Für Detmold hält Lager Herr
Louis Pustkuchen.

Pemgo. Trocknen und gewässerten
neuen holländischen Stockfisch empfeh-
le ich zur geneigten Abnahme bestens,
gewässert bei zwei Tage vorheriger Be-
stellung. B. Göttsmann.

Detmold. Der Hofsägermeister von
Donop bedarf zu nächsten Ostern einen
Diener zur Aufwartung und andern
häuslichen Arbeiten, welcher bereits in
einem ähnlichen Dienste gestanden hat
und mit guten Zeugnissen versehen ist.

Detmold den 19. Febr. 1864.

Dankfagung.

Eszenhausen. Den zahlreichen
Theilnehmern an der am vergangenen
Freitag stattgefundenen Bestattung mei-
ner geliebten Frau, sowie den Veran-
staltern des erhebenden Grabgesanges
sage ich hierdurch meinen wärmsten und
innigsten Dank.

W. Hausmann.

Fürstliches Theater.

Repertoire.

Montag den 22. Februar: Czaar und
Zimmermann. Rom. Oper in 3 Akten
von Lortzing.

Mittwoch den 24. Febr.: Die Räuber.
Trauersp. in 5 Akten v. F. v. Schiller.

Die Direction.

E. v. Moser.